

# AMT UNTERSPREEWALD



**Stadt: Golßen**

☒ öffentlich    ☐ nicht öffentlich    ☐ Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP	Beratungsstatus
Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Infrastruktur und Schloss der Stadt Golßen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Mahlsdorf	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Zützen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	<input checked="" type="checkbox"/>			beschließend

**Beratungsgegenstand:** Neuabschluss Flüssiggas-Wegenutzungsvertrag

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
König - KÄ	14-2022	15.02.2022

## **A. Beschlussvorlage:**

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Den Flüssiggas-Wegenutzungsvertrag für die Stadt Golßen, Gemeindeteil Gersdorf, mit der PRIMAGAS Energie GmbH & Co.KG, Luisenstraße 113 in 47799 Krefeld, abzuschließen.

Der Flüssiggas-Wegenutzungsvertrag ist Bestandteil des Beschlusses. Die allgemeine Vertreterin des Amtsdirektors wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen zum Abschluss des Flüssiggas-Wegenutzungsvertrages abzugeben.

### **Begründung der Beschlussvorlage:**

Der im Jahr 2002 zwischen der damaligen Gemeinde Zützen und der PRIMAGAS Energie GmbH & Co.KG geschlossene Konzessionsvertrag Flüssiggas für den Gemeindeteil Gersdorf läuft zum 19.03.2022 aus.

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) ist nur sehr eingeschränkt auf Flüssiggasnetze anwendbar. Anders als in Bezug auf Erdgasnetze werden Daten zum Flüssiggasnetz entsprechend nur eingeschränkt vorgehalten. Eine gesetzliche Pflicht zur Vorhaltung der Daten, die bei Erdgasnetzen vorliegen müssen, besteht im Hinblick auf Flüssiggasnetze nicht. Eine Ausschreibung nach § 46 Abs. 2 EnWG ist generell in Bezug auf Flüssiggasnetze nicht gesetzlich vorgeschrieben und entsprechend nicht notwendig.

Die Regelungen des EnWG finden ausweislich des § 3 Nr. 19 a EnWG im Hinblick auf Flüssiggasnetze ausschließlich im Rahmen der §§ 4 und 49 EnWG Anwendung. Aus der Regelung des § 3 Nr. 19 a EnWG ergibt sich somit, dass § 46a EnWG auf Flüssiggasnetze keine Anwendung findet. Die Stadt Golßen ist demnach auch nicht verpflichtet das Netz,

wie bei Erdgas üblich, im Bundesanzeiger aufzuführen.

Anders als Strom- und Erdgasnetze bilden Flüssiggasnetze kein Monopol für den Betreiber. Der einzelne Hausanschluss kann jederzeit von einem bestehenden Flüssiggasnetz getrennt und mit einem Tank zur Versorgung des jeweiligen Gebäudes verbunden werden. Diesem Wettbewerb und dem darüberhinausgehenden Substitutionswettbewerb stellt sich der jeweilige Betreiber des Flüssiggasnetzes.

Da es sich bei Flüssiggas um eine mobile Energie handelt, finden die Neuvergaberrichtlinien des EnWG keine Anwendung. Dies ergibt sich eindeutig aus § 3 Nr. 19 a EnWG und den entsprechenden Gesetzesmaterialien (BT-Drs. 17/6072).

In der Beschlussfassung des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie des Deutschen Bundestags –Drucksache 16/12898- heißt es zu § 3 Nr. 19 a EnWG eindeutig:  
„Die Änderung dient der Klarstellung. (...) Dementsprechend sollte klargestellt werden, dass auf die Flüssiggasversorgung nur die §§ 4 und 49 Anwendung finden.“  
Dementsprechend sind lediglich die §§ 4 und 49 EnWG in Bezug auf die Betriebssicherheit für Flüssiggasanlagen anwendbar.

Die Nichtanwendbarkeit des § 46 EnWG auf Flüssiggas wird laufend durch die Rechtsprechung und diverse Behörden bestätigt. So auch erst vor kurzem durch das Staatsministerium des Freistaats Sachsen.

Vor diesem Hintergrund hat die PRIMAGAS Energie GmbH & Co.KG zur Aufrechterhaltung der Flüssiggasversorgung einen neuen Flüssiggas-Wegenutzungsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren für die Stadt Golßen, Gemeindeteil Gersdorf, angeboten.

Es wird daher empfohlen, den Flüssiggas-Wegenutzungsvertrag der Stadt Golßen, Gemeindeteil Gersdorf, mit der PRIMAGAS Energie GmbH & Co.KG abzuschließen.

#### **Hinweis:**

#### **Finanzielle Auswirkungen**

☒ Ja                      Nein

Die Mittel stehen bei  
dem Produktsachkonto: \_\_\_\_\_ im \_\_\_\_\_ i. H. von \_\_\_\_\_ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt \_\_\_\_\_ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : \_\_\_\_\_ € einmalig  
\_\_\_\_\_ € jährlich  
\_\_\_\_\_ € ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ €  
noch verfügbare Mittel \_\_\_\_\_ €  
Vergabevorschlag \_\_\_\_\_ €

#### **Anlagen**

Anlage 1: Vertragsangebot Primagas

Anlage 2: gesetzliche Regelungen

---

**B.1. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:**

Anhörung war erforderlich

- ☐ Ja                      ☐ Nein
- ☐ Stellungnahme liegt anbei
- ☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

---

**B.2. Stellungnahme Hauptausschuss:**

- ☐ Zustimmung Hauptausschuss
- ☐ Ablehnung Hauptausschuss
- ☐ Beschlussvorlage lag dem Hauptausschuss nicht vor

---

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:  
Schudek - BA

**C. Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

**Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage**

**Zustimmungsempfehlung Hauptausschuss:**

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

**Zustimmungsempfehlung Bildungsausschuss:**

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

**Zustimmungsempfehlung Bauausschuss:**

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

**Zustimmungsempfehlung Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Infrastruktur und Schloss der Stadt Golßen:**

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

**Sichtvermerk/Datum:**

--	--	--

Amtsleiter	Amtsdirektor	Vorsitzende/r der Stadtverordnetenvertretung
------------	--------------	---